TOP 100

Die erfolgreichsten Frauen der Schweiz

Erfolg hat viele Gesichter. Wir stellen 100 Frauen vor, die in ganz unterschiedlichen Bereichen ihren Weg gehen und ihre ganz eigene Erfolgsgeschichte schreiben.

Carolina Müller-Möhl, 1968

Investorin und Philanthropin, Präsidentin Müller-Möhl Group und Müller-Möhl Foundation

«Ruhm, Geld und Namen kann man verlieren, nicht aber, was man im Kopf hat.»

Neben der Leitung der von ihr gegründeten Müller-Möhl Group engagiert sich Carolina Müller-Möhl in über einem Dutzend Verwaltungs- und Stiftungsbeiräten – wie etwa bei der Orascom Development Holding AG, der AG für die Neue Zürcher Zeitung und der Fielmann AG Deutschland oder bei der Bertelsmann Stiftung. Mit der Müller-Möhl Foundation bündelt Carolina Müller-Möhl ihr gesellschaftspolitisches Engagement in den Bereichen Bildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Förderung des Wirtschaftsstandortes Schweiz und Philanthropie im Allgemeinen unter einem Dach. Sie hat in Heidelberg, London und Berlin Politik, Geschichte und Recht studiert, als Politologin abgeschlossen und Weiterbildungen in Harvard und Basel absolviert.

Christine Novakovic, 1964

Leiterin Geschäftsbereich Corporate & Institutional Clients und Investment Bank Schweiz, UBS

Eine internationale Karriere mit vielen Facetten.

Christine Novakovic startete ihre Karriere 1990 bei der Dresdner Bank und wechselte 1992 zu UBS in Frankfurt. Vier Jahre später stiess sie zur Citibank, wo sie in Europa und Asien verschiedene Führungspositionen im Investment Banking innehatte und 2001 die Leitung des gesamten Retail-Geschäfts in Deutschland übernahm. Ihre nächste Station war die Hypo Vereinsbank, wo sie Mitglied des Konzernvorstands wurde, und für das Asset Management, das Private und das Retail Banking verantwortlich war. 2007 wechselte sie die Seite und gründete ihr eigenes Unternehmen, die CNB AG mit Schwerpunkt Unternehmensberatung und Kunsthandel. 2010 kehrte Christine Novakovic in die Welt der Grossbanken zurück. Seit 2011 ist sie Mitglied der Geschäftsleitung von UBS Region Schweiz.

Jeannine Pilloud, 1964

Leiterin Personenverkehr, SBB

«Mit gutem Beispiel vorangehen, als Person und als Unternehmen.»

Als Jeannine Pilloud im April 2011 ihre Position bei der SBB antrat, war sie die erste Frau in der Konzernleitung der SBB. Die technikbegeisterte Managerin war zuvor bereits in verschiedenen Führungspositionen tätig, unter anderem bei IBM Schweiz und der Bon appétit Group. Vor ihrem Wechsel zur SBB arbeitete Jeannine Pilloud als Senior Vice President des deutschen Telekommunikationsunternehmens T-Systems Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie. Heute ist sie als Leiterin von SBB Personenverkehr für rund 13 000 Mitarbeitende verantwortlich. Die Mutter von zwei Kindern kennt den Alltag der SBB-Kunden aus eigener Erfahrung sehr gut: Sie pendelt täglich von Zürich nach Bern.

Cecilia Reyes, 1959

Group Chief Risk Officer und Mitglied der Konzernleitung, Zurich Insurance Group

«My approach: work hard, outperform expectations, add value, and be a good, caring human being.»

Mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich der internationalen Finanzmärkte zeichnen Cecilia Reyes aus. Ihr beruflicher Werdegang umfasst Stationen bei Credit Suisse und ING Barings und hat sie vom Asset Management zum Risk Management geführt. Seit 2001 ist die schweizerisch-philippinische Doppelbürgerin für die Zurich Insurance Group tätig. Gestartet als Regional Manager North America für Group Investments wurde sie im April 2010 zum Chief Investment Officer und zum Mitglied der Konzernleitung ernannt. Im Juli 2015 trat sie ihre aktuelle Position als Group Chief Risk Officer an. Cecilia Reyes besitzt einen Doktortitel der London Business School in Finance sowie einen MBA von der University of Hawaii.

Monika Ribar, 1959

Verwaltungsratspräsidentin, SBB

«Ich liebe es, Ideen auszutauschen und im Team zu Resultaten zu kommen.»

Seit Juni ist Monika Ribar die erste Frau an der strategischen Spitze eines Bundesunternehmens. Als neue VR-Präsidentin der SBB ist sie Chefin von rund 33 000 Mitarbeitenden. Die nötige Erfahrung hat sie. Von 2006 bis 2013 war die Toggenburgerin Chefin von Panalpina, insgesamt war sie fast ein Vierteljahrhundert beim Basler Transportriesen tätig. Bereits in den letzten beiden Jahren konnte sie ihre neue Wirkungsstätte als Vizepräsidentin von innen kennenlernen. Monika Ribar pflegt einen offenen, kommunikativen Führungsstil – doch sie scheut sich nicht, Entscheidungen zu treffen. Diese Eigenschaft wird sie brauchen, denn auf die neue SBB-Chefin warten viele Herausforderungen, nicht zuletzt die angespannte finanzielle Situation des Unternehmens.

Isabelle Romy, 1965

Verwaltungsrätin, UBS

Professorin, Juristin und Verwaltungsrätin.

Im Zuge der Generalversammlung wurde Isabelle Romy 2012 in den UBS AG-Verwaltungsrat und zwei Jahre darauf in den Verwaltungsrat der UBS GroupAG gewählt. Sie ist seit 1996 assoziierte Professorin an der Universität Freiburg und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL). Von 2003 bis 2008 wirkte sie als nebenamtliche Richterin am Schweizerischen Bundesgericht. Von 1999 bis 2006 war sie Mitglied der Ethikkommission der EPFL. Die promovierte Juristin ist Partnerin bei der Wirtschaftskanzlei Froriep und spezialisiert auf internationale Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit sowie Umweltrecht. Isabelle Romy ist Vizepräsidentin der Sanktionskommission der SIX Swiss Exchange und Mitglied der Fundraisingkommission des Schweizerischen Komitees für UNICEF.

Monika Rühl, 1963

Direktorin, Economiesuisse

«Carpe diem.»

Monika Rühl quittierte den Staatsdienst als Diplomatin, um Direktorin des Dachverbandes der Schweizer Wirtschaft zu werden. Economiesuisse vertritt die Interessen der Wirtschaft im politischen Prozess und setzt sich für optimale Rahmenbedingungen ein. Insgesamt vertritt Economiesuisse 100 000 Schweizer Unternehmen aus allen Branchen mit rund 2 Millionen Arbeitsplätzen in der Schweiz. Mit fünf Forderungen kämpft sie für die Attraktivität des Standorts Schweiz: eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, keine zusätzlichen Kosten für die Energiestrategie 2050, mehr Innovation und Forschung, weniger Abgaben und weitere Marktöffnungen. Ihre grosse internationale Erfahrung hilft ihr, Economiesuisse auch in der Öffentlichkeit wieder sichtbarer zu machen.

Susanne Ruoff, 1958

Konzernleiterin, Schweizerische Post

«There is no innovation without collaboration.»

Als Chefin von 62 000 Mitarbeitenden führt Susanne Ruoff eine der grössten Firmen in der Schweiz. Getreu der von ihr geprägten Vision «Einfach mit System – Die Post» bringt sie sowohl für Geschäftskunden wie auch Privatkunden neue, hilfreiche und einfache Produkte an der Schnittstelle zwischen physischer und digitaler Welt auf den Markt. Ihr Ziel ist es, Innovationen voranzutreiben. Dafür hat sie eigens eine Abteilung geschaffen, die den Auftrag hat, moderne Technologien zu erproben und praxistauglich zu machen. Ihr technischer Background kommt ihr hier zugute: Sie verfügt über einen EMBA des International Institute of Management in Technology an der Universität Fribourg und war mehr als 20 Jahre bei IBM Schweiz in führenden Funktionen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung.

Impressum
Ausgabe: Nr. 09/2016
Druckauflage: 10000 Exemplare

Verleger
Daniel Kaczynski

Editorial Managerin
Irene M. Wrabel
i.wrabel@womeninbusiness.ch

Autorin
Irene M. Wrabel

Bilder
Yves Bachmann, Beat Baschung, Natalie Bissig,
Béatrice Devenes, Remo Eisner, Reto Guntli,
Owen Lucas, Fabian Lütolf, Beat Mummenthaler
Suzanne Schwiertz, Maurice Sinclair,
Adriana Tripa, Marc Wetli

Herausgeber
Swisscontent AG
Hottingerstrasse 12
8032 Zürich
044 245 45 15
abo@womeninbusiness.ch
www.womeninbusiness.ch

Marken des Verlages:
WOMEN IN BUSINESS | WOMEN'S Talks
www.womeninbusiness.ch
Druck und Vertrieb: AVD GOLDACH AG
Haftungsausschluss: Der redaktionelle
Inhalt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung
zum Abschluss einer Finanztransaktion dar und
entbindet den Leser nicht von seiner eigenen Beurteilung.

CREDIT SUISSE

Credit Suisse Invest – die neue Anlageberatung

Jetzt testen!

Überzeugen Sie sich jetzt unverbindlich in einem Beratungsgespräch davon, was Credit Suisse Invest Partner zu leisten vermag.

✓ Regelmässige Portfolioüberwachung
✓ Persönlicher Berater
✓ Attraktiver Preis

credit-suisse.com/invest

Diese Anzeige stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Copyright © 2016 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.